(DE) Deutsch

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Sie haben ein qualitativ hochwertiges und langlebiges Produkt aus unserem Sortiment erworben. Bitte lesen Sie vor der Installation diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie die Hinweise. Bewahren Sie die Anleitung deshalb gut auf und geben Sie diese auch an eventuelle Nachbesitzer weiter.

Sicherheitshinweise

- Bitte lassen Sie die Installation nur durch fachkundige Personen durchführen. Bei elektronischen Produkten muss die Installation zusätzlich durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden.
  Gilt nicht für steckerfertige Geräte.
- Die aktuellen örtlichen Installationsvorschriften sind bei der Montage und Inbetriebnahme zu beachten.
- **VORSICHT WASSERSCHADEN!**
  Stellen Sie bitte vor der Montage die allgemeine Wasserzuführung ab.
- Achten Sie darauf, dass alle Dichtungen den korrekten Sitz haben.
- Wir empfehlen den Einbau eines Filters in der Installation oder mindestens die Verwendung von Eckventilen mit Filter, um den Eingang von Fremdkörpern zu vermeiden, die der Kartusche schaden können.
- Armatur zur Verwendung in Privathaushalten!
  Ausschließlich geeignet zur Verwendung in Räumen mit einer Temperatur über 0 °C, bei Frostgefahr Wasserzufuhr unterbrechen und Armatur entleeren.
- **VORSICHT** bei Warmwassereinstellung:
  Verbrühungsgefahr!
- Fehlerhaft montierte Armaturen können Wasserschäden verursachen!
- Achten Sie darauf, dass keine ätzenden oder korrosiven Mittel, wie z. B. Putzmittel oder Haushaltsreiniger an die Anschluss-Schläuche gelangen, dies kann zu Wasserschäden führen.
- Auch bei einer sorgfältigen Produktion können scharfe Kanten entstehen. Bitte Vorsicht.
- Führen Sie keine eigenständigen Reparaturen ohne Rücksprache mit dem Hersteller aus. Führen Sie keine Modifizierungen am Produkt durch. Andernfalls sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, einer Überhitzung, einer dauerhaften Beschädigung des Produkts, eines Brandes oder eines Kurzschlusses!
- Das Gerät sollte vor Inbetriebnahme 4-6 Stunden aufrecht stehen.

⚠ Montage-Hinweis

- Bitte Anschlussschläuche nur handfest einschrauben, verwenden Sie keine Zange oder Schraubenschlüssel!
- Nach der Montage die Mischdüse abschrauben, die Rohrleitung und die Armatur gut durchspülen (Warm-/Kaltwasserzufuhr), damit Verschmutzungen (Späne und Hanfreste) herausgespült werden. Schrauben Sie die Mischdüse nach Spülung der Armatur wieder an den Auslauf an.
- Schläuche nicht verdrehen oder unter Spannung setzen!
- Prüfen Sie alle Verbindungen nach der ersten Inbetriebnahme sorgfältig auf Dichtigkeit.
- Bei fehlerhafter Montage ist die Gewährleistung – insbesondere für Folgeschäden ausgeschlossen!

Pflegeanleitung

Sanitärarmaturen bedürfen einer besonderen Pflege. Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise:

- Verchromte Oberflächen sind empfindlich gegen kalklösende Mittel, säurehaltige Putzmittel und alle Arten von Scheuermitteln.
- Farbige Oberflächen dürfen auf keinen Fall mit scheuernden, ätzenden oder alkoholhaltigen Mitteln gereinigt werden.
- Reinigen Sie Ihre Armaturen nur mit klarem Wasser und einem weichen Tuch oder einem Leder.
- Bitte achten Sie darauf, dass kein Reiniger in das Kartuschengehäuse gelangt, dies kann zu einem schwergängigen Bedienhebel und Geräuschen führen.

Vergessen Sie nicht, die Mischdüse in regelmäßigen Abständen auszuschrauben und evtl. kalkhaltige Rückstände oder Fremdkörper zu entfernen. Es empfiehlt sich, die Mischdüse bei sehr hoher Verschmutzung gegen eine neue zu wechseln.

ⓘ Information
Trinkbarkeit von Leitungswasser

Informieren Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden über die Trinkbarkeit des Wassers in Ihrer Stadt/Gemeinde.
Generell gilt für die Trinkbarkeit von Leitungswasser folgende Empfehlung:

- Lassen Sie Wasser aus Leitungen eine kurze Zeit laufen, wenn es länger als vier Stunden in den Leitungen stagniert hat. Verwenden Sie kein Stagnationswasser zur Zubereitung von Speisen und Getränken, besonders nicht bei der Ernährung von Säuglingen. Andernfalls können gesundheitliche Beschwerden auftreten. Frisches Wasser können Sie daran erkennen, dass es spürbar kühler die Leitung verlässt, als Stagnationswasser.

Wartung

- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen alle Anschlüsse und Verbindungen auf Dichtheit oder sichtbare Beschädigungen.
- Bei Undichtigkeiten oder sichtbarenBeschädigungen an der Armatur oder den Anschlussschläuchen sollten diese sofort durch einen Fachmann überprüft bzw. ausgetauscht werden.

Außerbetriebnahme

- Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr vor der Demontage des Produktes
- Achten Sie auf auslaufendes Restwasser
- Führen Sie die Demontage in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung durch

Entsorgung

Zum Schutz vor Transportschäden wird Ihre Armatur in einer soliden Verpackung geliefert. Die Verpackung besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Entsorgen Sie diese umweltgerecht.
Werfen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll, sondern erkundigen Sie sich bei Ihrer Kommunalverwaltung nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.

Austausch der Kartusche

Bitte beachten Sie, dass eine Kartusche ein Verschleißteil ist, und dass Sie die Kartusche bei sehr kalkhaltigem oder verschmutztem Wasser ggf. alle 1-2 Jahre erneuern müssen.

1. Stellen Sie bitte die allgemeine Wasserzuführung ab und lassen den restlichen Leitungsinhalt ablaufen.
2. Entfernen Sie die Plakette auf dem Griff und drehen die Schraube darunter heraus.
3. Ziehen Sie den Griff nach rechts ab.
4. Schrauben Sie den verchromten Ring ab.
5. Schrauben Sie den darunter liegenden Messingring mit einem Schlüssel los und ziehen die komplette Kartusche aus dem Armaturenkörper, setzen Sie die neue Kartusche wieder genauso in den Armaturenkörper ein.
6. Achten Sie darauf, dass die Dichtung unter der Kartusche in ihrem Sitz ist und die Führungen in den dafür vorgesehenen Löchern sind.
7. Montieren Sie alle Teile wieder und vergessen Sie nicht, den Ring über der Kartusche anzuziehen, damit die Dichtigkeit gegeben ist.
   Wenn Sie den Ring zu fest anziehen, kann es passieren, dass der Hebel zu schwergängig ist, dann müssen Sie ihn wieder etwas lösen.

Wir empfehlen den Einbau eines Filters oder mindestens eines Eckventils mit Filter, um den Eingang von Fremdkörpern zu vermeiden, die der Kartusche schaden können.

Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass die aufgeführte AQVELLA Armatur den Anforderungen, der zum Ausstellungszeitraum gültigen EU- und EG-Richtlinien entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter dem folgenden Link verfügbar:
https://nabercontent.de/download/DoC/EU-DoC_Aqvella.pdf

ⓘ ***Die Abbildungen dienen der bildlichen Darstellung, Abweichungen vom Produkt sind möglich. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.***

Naber GmbH
Enschedestr. 24
48529 Nordhorn
naber@naber.de

N-KUE-EH-QFS-CO2-999xx-N_0725

Linea -
Garantie für unsere Kunden

I. Allgemeines

Naber gibt auf alle durch Naber vertriebene Produkte, der Marke Linea eine Garantie von 5 Jahren gemäß diesen Bedingungen.

Unabhängig davon gelten gegenüber Verbrauchern weiterhin zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, wie zum Beispiel nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch Naber oder seine Erfüllungsgehilfen.

„Verbraucher" im Sinne dieser Hersteller-Garantie ist jede natürliche Person, die Eigentümer des Produkts ist und es nicht erworben hat, um es weiterzuverkaufen oder es im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeitbei bei sich oder bei Dritten zu installieren.

„Erstkunde" ist der Verbraucher, der als erstes das Produkt von einem Händler oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person erworben hat, die das Produkt im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit wiederverkauft oder installiert.

II. Garantieschutz

Naber-Produkte der Marke Linea, die Erstkunden ab dem 01.01.2015 (Kaufbeleg) erworben haben fallen unter diese Garantie:
Naber garantiert Händlern, die an einen Verbraucher verkauft haben, dass seine Produkte frei von Material-, Herstellungs- und Konstruktionsfehlern sind. Das Produkt muss den Fehler, der den Schaden verursacht hat, bereits zu diesem Zeitpunkt aufgewiesen haben. Ansprüche auf Ersatz von Folgeschäden oder aus Produkthaftung bestehen nur nach Maßgabe zwingender gesetzlicher Vorschriften.
Diese Garantie gilt für eine Frist von 5 Jahren ab Kaufdatum des Erstkunden, maximal jedoch 6 Jahre nach Herstellung. Ist ein Herstellungsdatum nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Datum der Lieferung an den Händler. Die Garantiefrist verlängert sich nicht aufgrund der Gewährung von Leistungen im Rahmen dieser Garantie, insbesondere nicht bei Instandsetzung oder Austausch. Die Garantiefrist beginnt in diesen Fällen auch nicht neu zu laufen.

III. Schriftliche Fehleranzeige

Die Rechte aus dieser Garantie kann der Händler Naber gegenüber schriftlich geltend machen, wenn der Verbraucher seinerseits durch schriftliche Fehleranzeige innerhalb der Garantielaufzeit gegenüber dem Händler, bei dem der Erstkunde das Produkt gekauft hat, diese geltend macht. Voraussetzung ist überdies, dass der Verbraucher den Fehler innerhalb von zwei Monaten dem Händler anzeigt, nachdem er ihn erkannt hat bzw. hätte erkennen müssen. Es obliegt dem Händler zu belegen, dass die Garantie nicht abgelaufen ist (zum Beispiel durch Vorlage des Kaufbelegs des Erstkunden).
Naber ist gegebenenfalls berechtigt, den Beginn der Garantielaufzeit nach Maßgabe des Herstellungsdatums bzw. des Datums der Anlieferung zu bestimmen.

IV. Leistungen im Garantiefall

Naber entscheidet im Einzelfall, ob das Produkt ausgetauscht wird, repariert oder der Kaufpreis erstattet wird. In der Regel wird Naber sein Einverständnis erteilen, dass der Händler das fehlerhafte Produkt vor Ort repariert oder durch einen Fachhandwerker reparieren lässt.
In diesem Fall deckt die Garantie die kostenlose Lieferung der notwendigen Ersatzteile. Sofern sich Naber per schriftlicher Zusage entscheidet, die Instandsetzung selbst durchzuführen, so trägt Naber die hierdurch entstehenden Kosten für Ersatzteile, Installation und eigene Arbeitskosten sowie etwaige Ausgaben für den Transport oder die Versendung des Produkts.
Beim Austausch wird das alte Produkt kostenfrei durch ein neues Produkt gleicher Art, gleicher Güte und gleichen Typs ersetzt. Sofern das betroffene Produkt zum Zeitpunkt der Fehleranzeige nicht mehr hergestellt wird, ist Naber berechtigt, ein ähnliches Produkt zu liefern.

Sofern Naber eine Erstattung des Kaufpreises wählt und dies schriftlich bestätigt, gibt der Händler das Produkt zurück und Naber erstattet ihm den gezahlten Kaufpreis.

V. Voraussetzungen und Ausschlüsse

Voraussetzung für die Wirksamkeit dieser Garantie ist eine fachgerechte Installation und Wartung gemäß Betriebsanleitung und den anerkannten Regeln der Technik (z.B. durch einen Meisterbetrieb oder einen autorisierten Fachbetrieb) sowie die Einhaltung der Bedienungsanleitungen und die Verwendung der Naber-Produkte gemäß den technischen Anleitungen und Pflegeanweisungen von Naber durch den Verbraucher.

Der Garantieanspruch erstreckt sich **nicht** auf:
- Verschleißteile, wie z. B. Dichtungen und Kartuschen;
- Korrosion in den Mischdüsen (Luftsprudler)
- geringfügige Abweichungen der Naber-Produkte von der Soll-Beschaffenheit, die auf den Gebrauchswert des Produkts keinen Einfluss haben;
- Schmutzeinspülungen, Wasserschläge, insbesondere Warmwasserschläge, Kalkablagerungen, Betriebs- und Bedienungsfehler, Schäden durch aggressive Umgebungseinflüsse (z.B. chlor- oder salzhaltige Luft), Chemikalien, Reinigungsmittel;
- Mängel am Produkt, die durch Installation, Transport und Probebetrieb der Kaufsache verursacht wurden sowie
- Schäden, die durch das mangelhafte Naber-Produkt entstanden sind,
- Ausstellungsprodukte u.ä.

Die Gültigkeit der Garantie **endet** bei:
- Nichteinhalten einer ausgehändigten oder im Internet von Naber zur Verfügung stehenden Montage-, Pflege- und Gebrauchsanleitung;
- unsachgemäßen Einbau, Wartung, Reparatur oder Pflege sowie Verwendung ungeeigneter Putzmittel;
- Produktschäden, verursacht durch den Verkäufer, Installateur oder dritte Personen;
- Schäden, die auf normale Abnutzung oder vorsätzliche Beschädigung zurückzuführen sind;
- bei fahrlässiger Schadenverursachung wird ein Mitverschulden einvernehmlich angerechnet;
- unsachgemäße Installation oder Inbetriebnahme;
- mangelnde oder fehlerhafte Wartung;
- Schäden durch äußere Einflüsse, wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen;
- Produkten, die nicht ihrem vorgesehenen Zweck entsprechend verwendet wurden oder werden;
- Schäden durch höhere Gewalt oder Naturkatastrophenwie z.B. bei Überschwemmungen, Bränden oder Frostschäden etc.

VI. Nichteingreifen der Garantie

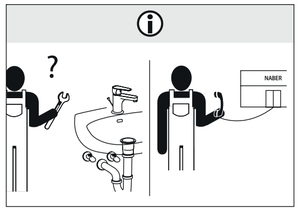
Sofern sich ein Produktfehler als durch diese Garantie nicht gedeckt erweist, sind die bei Versand und Transport des Produkts entstehenden Kosten vom Händler selbst zu tragen. Zusätzlich hat der Händler die Kosten, einschließlich etwaiger Arbeitskosten, zu tragen, die bei der Untersuchung des Produkts entstehen, sowie die Kosten des Ausbaus und der Wiederinstallation des Produkts.
Sofern der Händler nach Information über das Nichteingreifen der Garantie und über die voraussichtlichen durch die Instandsetzung entstehenden Kosten die Ausführung der Instandsetzung wünscht, hat er zusätzlich die Kosten für die Ersatzteile und die Arbeitskosten zu tragen.
Hat das Produkt den Mangel nicht bereits bei Auslieferung aufgewiesen, entscheidet Naber im Einzelfall, ob eine Beseitigung auf dem Kulanzweg vorgenommen wird. Einen Rechtsanspruch auf Mängelbeseitigung hat der Händler in diesem Fall nicht.

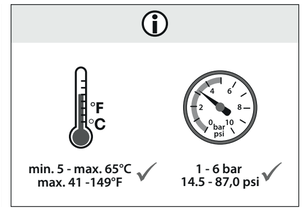
VII. Gesetzliche Rechte

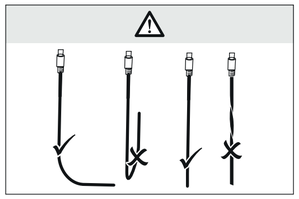
Dem Verbraucher stehen neben den Rechten aus der Garantie, soweit der Händler diese an den Verbraucher durch eine entsprechende eigene Garantieerklärung weitergibt, die gesetzlichen Rechte zu. Diese für den Verbraucher unter Umständen günstigeren Rechte werden durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie lässt ebenfalls die Rechte unberührt, die der Erstkunde sowie gegebenenfalls der Verbraucher gegen den Verkäufer hat, bei dem der Erstkunde das Produkt erworben hat.

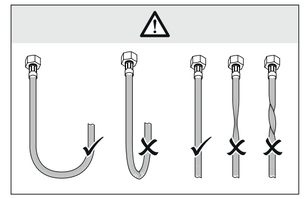
VIII. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

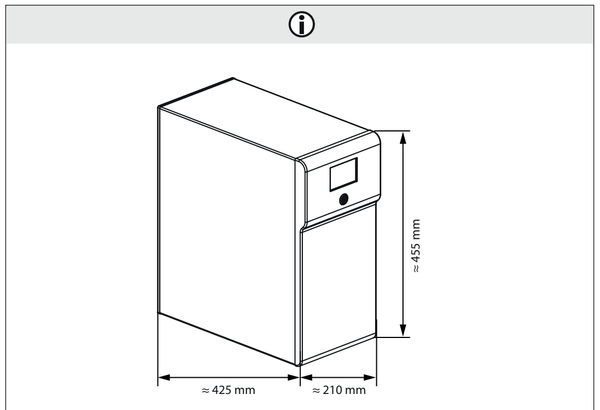
Auf diese Garantie findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens (CISG) vom 11. April 1980 Anwendung. Erfüllungsort für die Verpflichtungen aus dieser Garantie ist Nordhorn, Deutschland. Soweit zulässig ist Gerichtsstand Nordhorn, Deutschland.



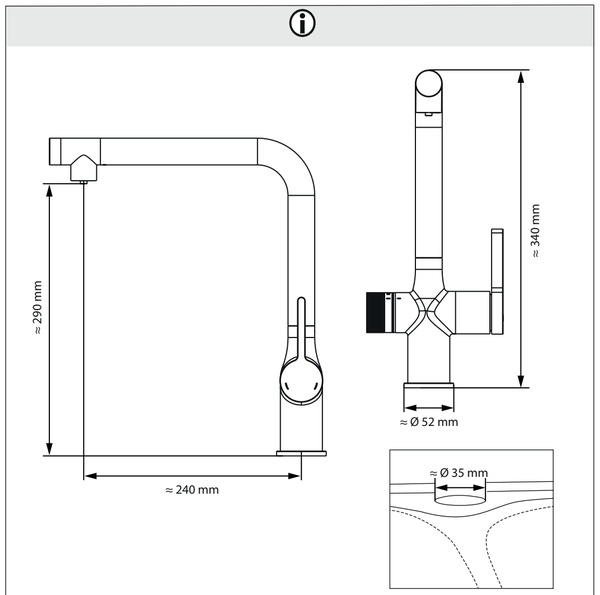




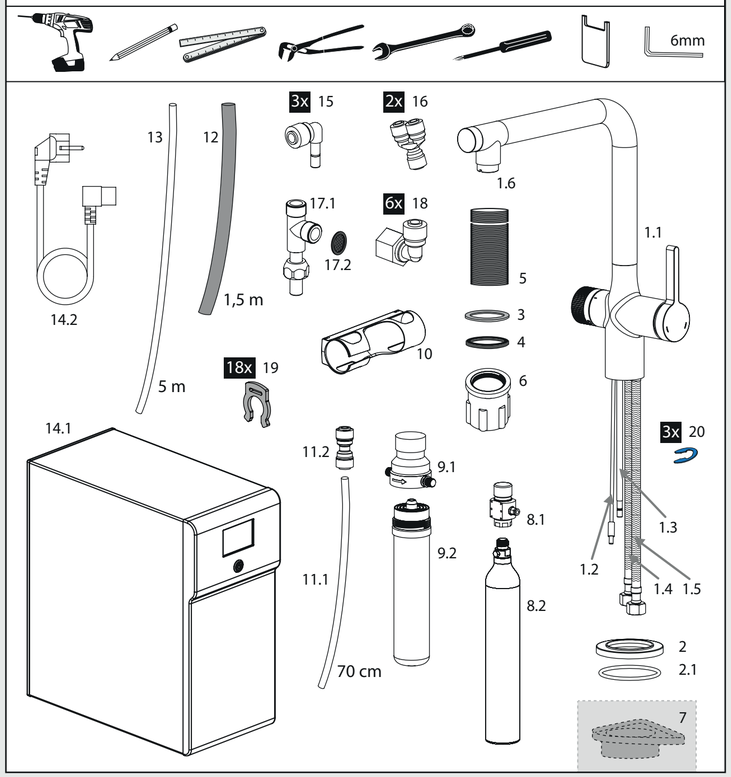




Produkt	Aqvella Sprudelwasser Spültischarmatur
Nennspannung	220 – 240V, 50Hz
Watt	200 W
Ampere	10 A
Schutzklasse	IP21 (Geräte der Klasse I)
Kältemittel	R600a/28g
CO_2 Druck	4,2 ± 0,25 bar
Wasserdruck am Eingang	1 - 10 bar



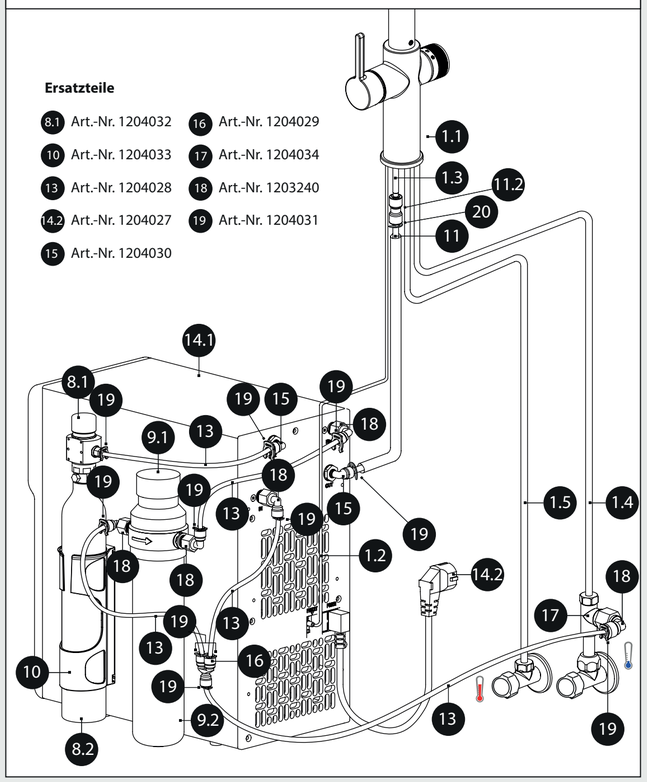
LIEFERUMFANG



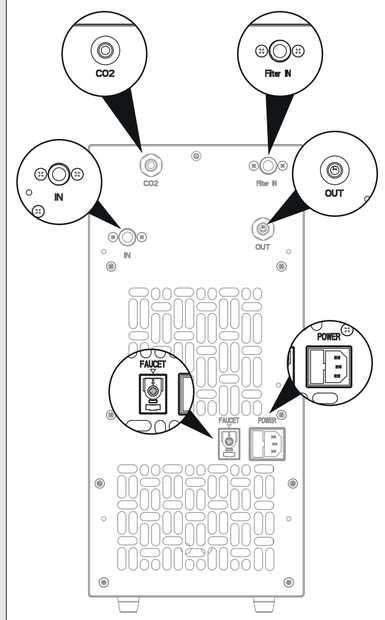
LIEFERUMFANG

Ersatzteile

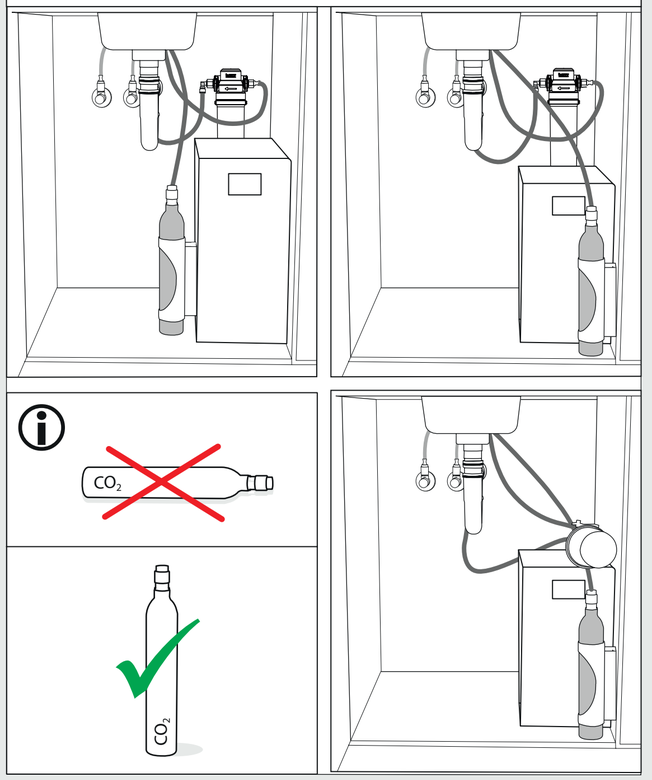
- 8.1 Art.-Nr. 1204032
- 10 Art.-Nr. 1204033
- 13 Art.-Nr. 1204028
- 14.2 Art.-Nr. 1204027
- 15 Art.-Nr. 1204030
- 16 Art.-Nr. 1204029
- 17 Art.-Nr. 1204034
- 18 Art.-Nr. 1203240
- 19 Art.-Nr. 1204031



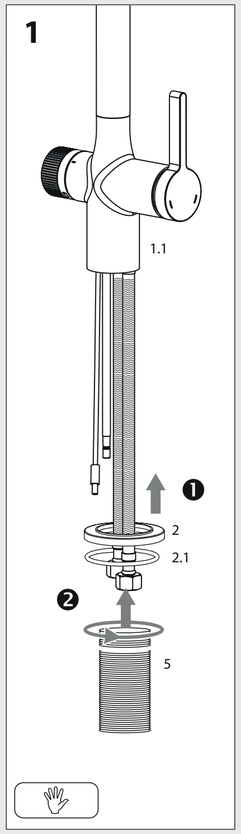
ANSCHLUSSÜBERSICHT



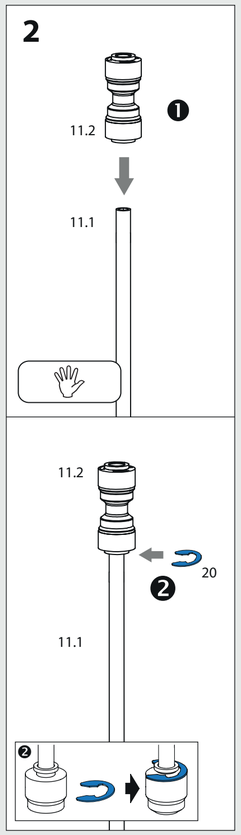
EINBAUBEISPIELE



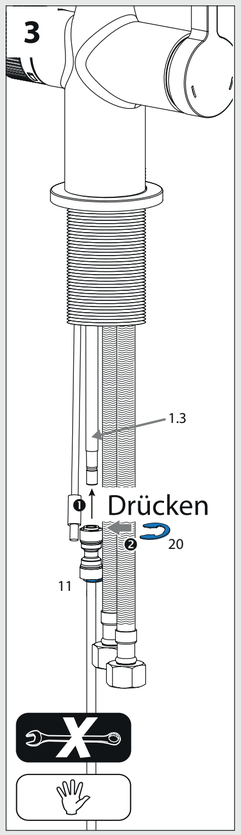
1



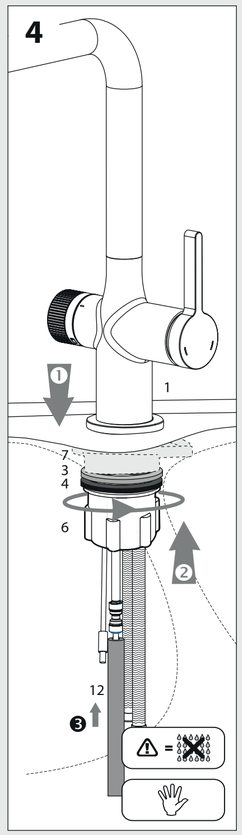
2



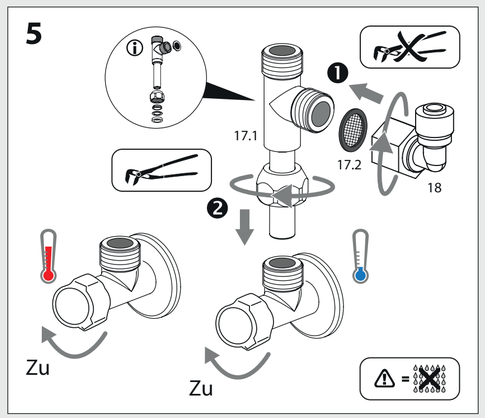
3



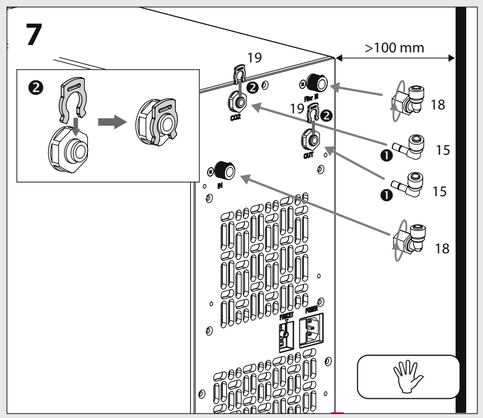
4



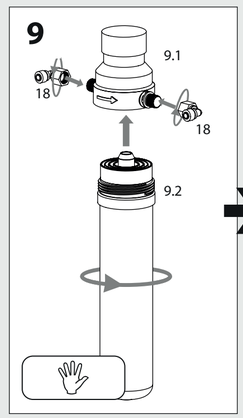
5

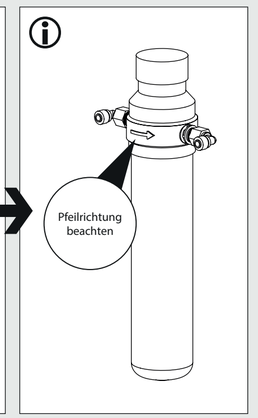


7

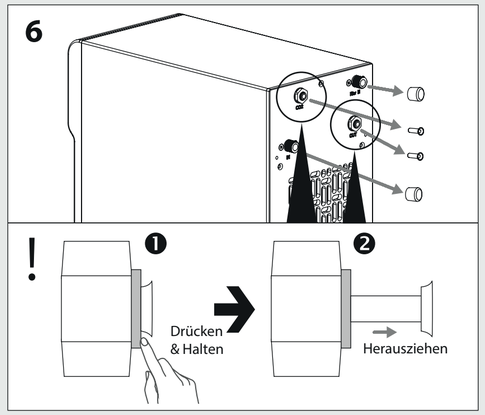


9

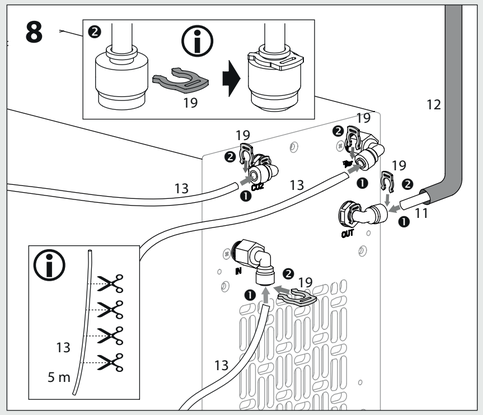




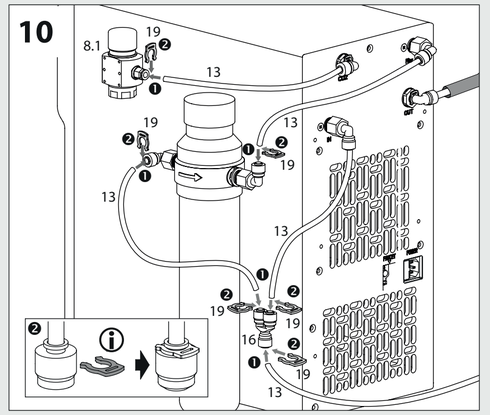
6

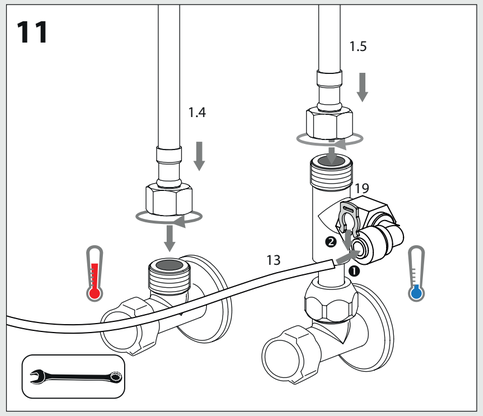


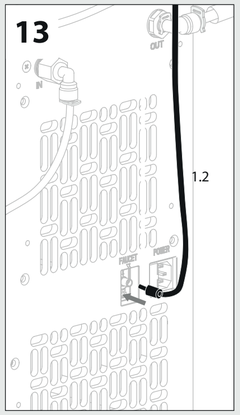
8

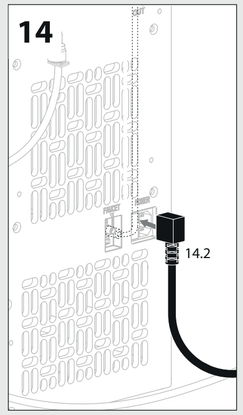


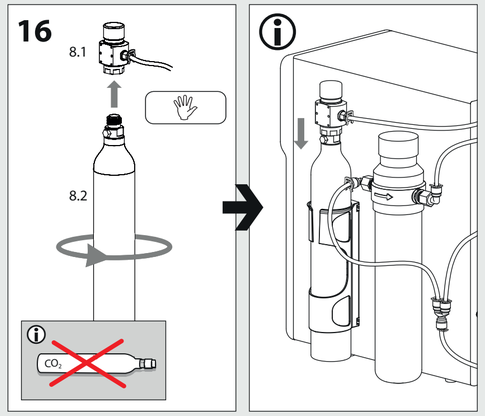
10

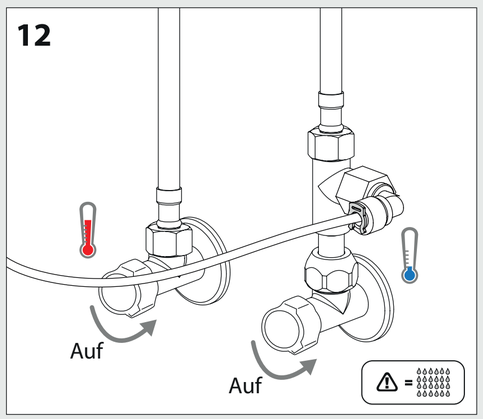


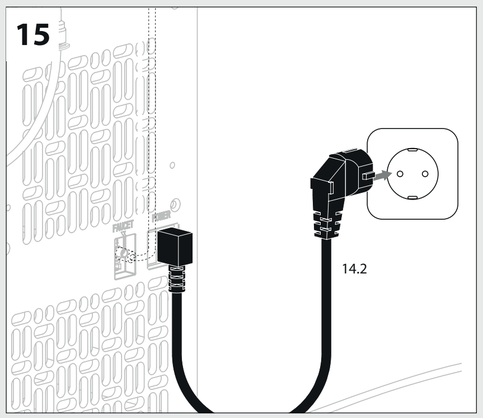


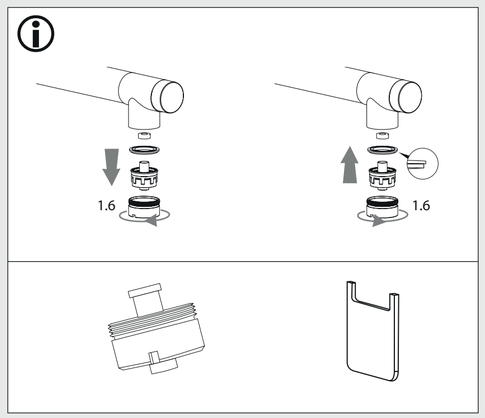




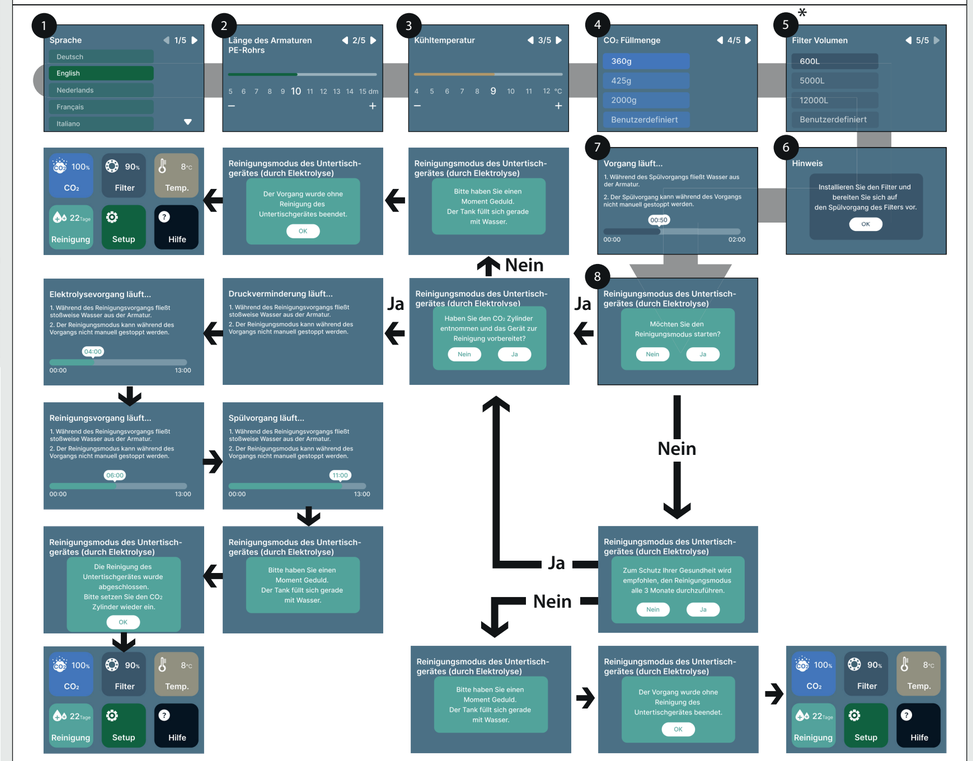


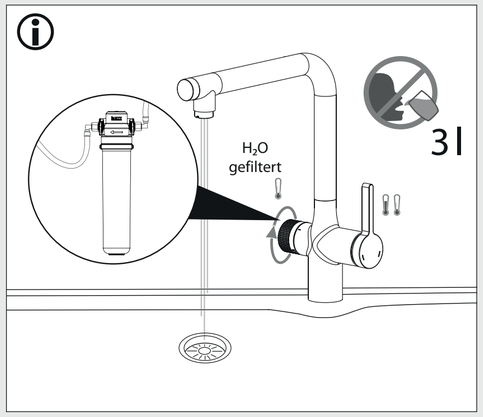


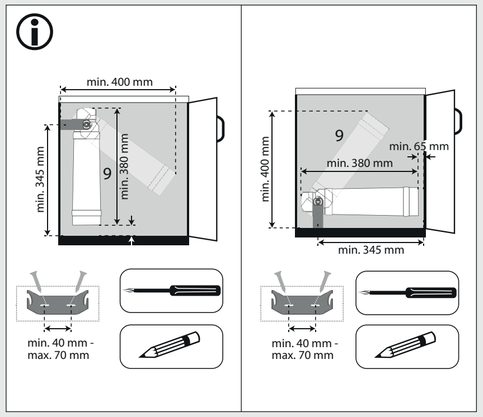


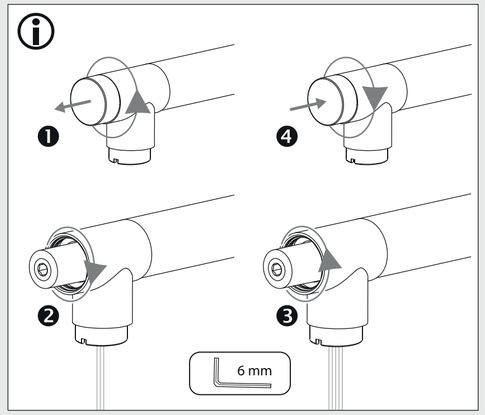


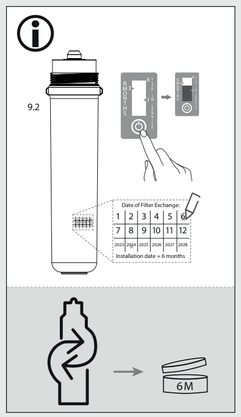
INBETRIEBNAHME

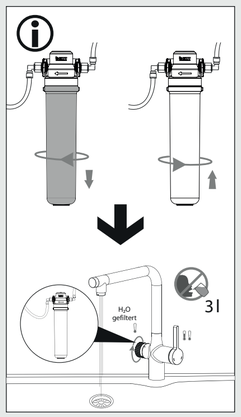


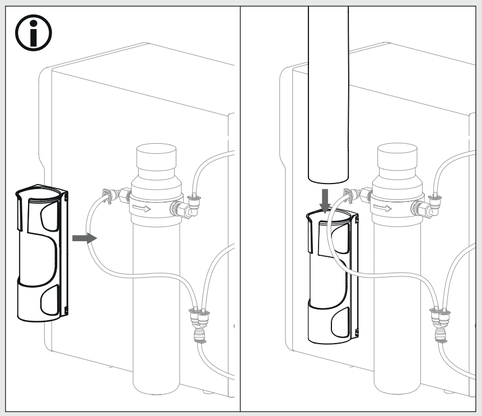


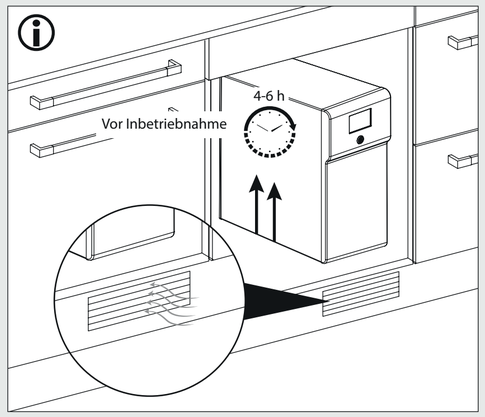












Pflegehinweise Filter

- Der Filterkopf ist ausschließlich für original BWT Filterkartuschen geeignet.
- Die BWT Filterkartusche darf nur mit Kaltwasser eingesetzt werden, welches gesetzliche Anforderungen an Trinkwasserqualität erfüllt.
- Bestimmten Personengruppen (z.B. immungeschwächten Menschen, Säuglingen) wird empfohlen Leitungswasser (auch filtriert) abzukochen.
- Betriebspausen:
  - ab 2 Tagen: Filtersystem mit drei Liter Wasser Spülen
  - Ab 4 Wochen: Filterkartusche muss getauscht werden
- Filterkopf muss nach 5 Jahren ausgetauscht werden.
- Chemikalien, Lösungsmittel und Dämpfe dürfen nicht mit dem Filtersystem in Berührung kommen.
- Technische Daten (siehe Angaben Filterkennzeichnung).

ⓘ Die Abbildungen dienen der bildlichen Darstellung.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
kein gefiltertes Wasser	Wasserzufuhr oder andere Absperrventile geschlossen	Absperrventile prüfen und ggf. öffnen
	Filterkartusche nicht vollständig in den Filterkopf eingedreht, Schlauch abgeknickt	Filterkartusche um ½ Drehung heraus- und wieder bis zum Anschlag hineindrehen
	Filterkopf falsch montiert	Durchflussrichtung – Richtungspfeil am Filterkopf prüfen und ggf. umkehren
geringer Wasserdurchlass	Systemdruck ist zu niedrig, Schlauch abgeknickt, Eckventil nicht ganz geöffnet	Systemdruck prüfen
Aquastop im Filterkopf undicht bei ausgebauter Filterkartusche	Ablagerung von Fremdpartikeln im Aquastop	System mit eingebauter Filterkartusche entlüften
Verschraubung undicht	Dichtung defekt, Verschraubung nicht richtig angezogen	Dichtung prüfen, bei Bedarf durch Neue ersetzen, Verschraubung nachziehen
Luftblasen	nicht vollständig entlüftet	Entlüften wiederholen
milchig, weißes Wasser	verfahrensbedingte Bildung von Kohlensäure, die als kleine weiße Blasen auftritt	nach ca. 5 Min. verschwindet die Trübung

Filterkapazität *

Nach Wasserqualität	Gesamthärte in °dH[1]	MyAQUA Protect
weich	< 8	1400 l @ °dKH[1]
mittel	8 - 14	800 l @ °dKH[1]
hart	15 - 17	650 l @ °dKH[1]
sehr hart	> 17	350 l @ °dKH[1]

[1] Die angegebene Filterkapazität gilt für definierte Prüfbedingungen, die tatsächliche Kapazität im Betrieb kann höher oder niedriger sein. Filter tauschen, wenn die oben genannte Kapazität erschöpft ist, jedoch spätestens nach 6 Monaten.
°dKH/°dH = deutsche Karbonathärtegrade

* Info zur Wasserhärte erhalten Sie bei Ihrem lokalen Wasserversorger oder im Internet.

Pflegehinweise Kühleinheit

- Vor der Reinigung Netzstecker ziehen.
- Nur mit einem feuchten Tuch abwischen und im Anschluss mit einem trockenen Baumwolltuch alle Oberflächen abtrocknen.
- Keine scheuernden oder ätzenden Reiniger verwenden.
- Keine Scheuerschwämme verwenden.
- Kein Wasser in das Gerät laufen lassen oder in Wasser eintauchen.
- Keine Gegenstände in Lüftungsöffnungen einführen.
- Wenn das Gerät bewegt wurde, alle Anschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz prüfen.

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an dem Gerät, Verletzungen, Stromschlägen oder Wasserschäden führen.

Fehlerbehebung Kühleinheit

Fehler	Ursache / Fehlerbehebung
E01 Datenübertragungsfehler	1. Stecker vom Steuerungskabel nicht richtig eingesteckt. Stecker prüfen, richtig einstecken. 2. Datenkabel beschädigt. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E02 Bildschirmübertragungsfehler	Gerät für ca. 30 Sekunden von der Stromversorgung trennen. Gerät einschalten und wieder in Betrieb nehmen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E03 Trockenlaufschutz	Überprüfen Sie die Kaltwasserzufuhr, Eckventil geöffnet? Schläuche abgeknickt? Filterkopf in Fließrichtung richtig angeschlossen? Filter richtig im Kopf eingeschraubt? Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E04 Wasserauslaufschutz	Schließen Sie die Wasserzufuhr und wenden Sie sich an den Kundenservice.
E05 Überhitzungsschutz	1. Zu geringer Luftaustausch im Schrank. Ausreichend große Abluftöffnungen herstellen. 2. Die Abluftöffnung am Gerät ist blockiert, zu nah an der Rückwand. Freiraum im Bereich der Abluftöffnung schaffen, Abstand zur Rückwand vergrößern. 3. Gerät für ca. 20 Minuten von der Stromversorgung trennen. Gerät einschalten und wieder in Betrieb nehmen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E06 Kühlsystemfehler	Gerät für ca. 30 Sekunden von der Stromversorgung trennen. Gerät einschalten und wieder in Betrieb nehmen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.
E07 Temperaturerkennungsfehler	Gerät für ca. 30 Sekunden von der Stromversorgung trennen. Gerät einschalten und wieder in Betrieb nehmen. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Das Gerät schaltet nicht ein	1. Überprüfen sie ob das Netzanschlusskabel richtig in die Anschlussbuchse am Gerät und in der Steckdose eingesteckt ist. 2. Betätigen Sie den An/Aus Schalter. 3. Prüfen Sie die Stromversorgung / Sicherung.
Sehr lange Kühlzeit	1. Anschluss Warm- und Kaltwasser verwechselt. Schließen Sie das Gerät an der Kaltwasserversorgung an. 2. Zu geringer Luftaustausch im Schrank. Ausreichend große Abluftöffnungen herstellen. 3. Die Abluftöffnung am Gerät ist blockiert, zu nah an der Rückwand. Freiraum im Bereich der Abluftöffnung schaffen, Abstand zur Rückwand vergrößern.
Kein / wenig Kohlensäuregehalt	1. CO_2 Flasche leer / Tauschen Sie die Flasche. 2. Die Flasche hat sich im Druckminderer gelöst / ziehen Sie die Flasche fest an. / Verbindungsröhrchen nicht tief genug eingesteckt./ Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Verbindungsröhrchens. 3. Fehler beim Zapfen von gesprudeltem Wasser. Lassen Sie eine kleine Menge Wasser zu Beginn ablaufen, bis frisches gesprudeltes Wasser an der Armatur heraus fließt. Das zu füllende Gefäß mit möglichst geringem Abstand zum Auslauf halten. / Entfernen Sie beim Beenden des Zapfvorganges das Gefäß rechtzeitig, bevor das nicht gesprudelte Nachlaufwasser am Auslauf austritt. 4. Temperatur zu hoch eingestellt, stellen Sie die Temperatur tiefer ein. 5. Strahlbild falsch eingestellt. Stellen Sie das Strahlbild am Auslaufventil so ein, dass das gesprudelte Wasser langsam und gleichmäßig am Auslauf austritt. 6. Falsche Zulauflänge eingestellt: Die Zulauflänge wird durch die Länge vom Ausgang am Gerät bis zum Austrittspunkt an der Armatur definiert. Diese sollte so kurz wie möglich sein. (Je länger die Zulauflänge, desto geringer der CO2 Gehalt im Wasser.) Im ersten Schritt die Länge grob einstellen. Dann stark sprudelndes Wasser (Wasser Classic) zapfen und beim Abstellen beobachten, ob noch sprudelndes Wasser nach dem Abstellen fließt. → Wenn ja, muss die Zulauflänge vergrößert werden, sodass eine kleine Menge nicht gesprudeltes Wasser am Ende des Wasserflusses aus dem Strahlregler fließt. Tritt zu lange nicht gesprudeltes Wasser am Ende des Zapfvorgangs aus, verringern Sie die Zulauflänge. → Geändert werden kann diese unter dem Menüpunkt „Set-up > Zulauflänge" (Die Einstellung reduziert das Nachtropfen stark, da sich kein CO2 mehr im Zulauf zwischen Gerät und Armatur befindet.) 7. Um ein möglichst starkes Sprudelerlebnis zu erreichen, halten Sie das Gefäß erst nach dem Ablaufen des vorherigen Nachlaufwassers (stilles Wasser ohne CO2) schräg und möglichst dicht unter den Auslauf. Das Sprudelwasser sollte dabei an der Innenseite des Gefäßes in das Gefäß fließen (→ geringere Verwirbelung des gesprudelten Wassers, somit entweicht weniger CO2 im Wasser).
Das Gerät reagiert nicht auf Eingaben am Display oder an der Armatur	Schalten Sie das Gerät am An/Aus Schalter aus und ziehen Sie den Netzstecker für 30 Sekunden. Stecken Sie den Netzstecher wieder ein und schalten Sie das Gerät ein.